

## Fondsmanager-Kommentare Dezember 2016

### **Konjunktur: Europäische Einkaufsmanager zeigen sich optimistisch – USA: Verbrauchervertrauen auf 15 Jahres Hoch**

Die europäischen Einkaufsmanager im verarbeitenden Gewerbe zeigten sich im Jahresverlauf 2016 deutlich optimistischer. Dieses betrifft sowohl die Stimmungslage in der EWU als auch die Stimmung in den einzelnen Mitgliedsländern. Auch im Vereinigten Königreich ließ die verbesserte Zuversicht zum Jahresende hoffen. Allerdings waren die britischen Verbraucher nicht ganz so euphorisch. Der Index für das Verbrauchervertrauen hat sich im Dezember nur unwesentlich verbessert. Vor allem mit Blick auf die Konjunktur blieben die Briten vorsichtig. Zum Jahresende hat sich die Inflationsrate in der EWU merklich erhöht. Sie kletterte von +0,6 Prozent im November auf 1,1 Prozent. Maßgeblichen Anteil an diesem kräftigen Anstieg hat der Rohölpreis, der sich zwischen November und Dezember merklich erhöhte. Dementsprechend stiegen die Preise für Energie gegenüber Dezember 2015 um 2,1 Prozent das erste Mal seit 30 Monaten.

In den USA wies das Verbrauchervertrauen des Conference Board für Dezember einen starken Anstieg aus. Das Barometer kletterte um 4,3 Punkte auf einen Indexstand von 113,7, das höchste Niveau seit August 2001. Besonders deutlich legte dabei die Erwartungshaltung für die kommenden sechs Monate zu. Offenbar sind die Hoffnungen auf die künftige Trump-Administration sehr hoch, die Lage in der Wirtschaft, auf dem Arbeitsmarkt und bei den Einkommen deutlich zu verbessern. Auffällig ist vor allem der massive Anstieg der Unterkomponente für die Erwartungen an die kurzfristige Aktienmarktentwicklung. Ähnlich hohe Ausschläge wurden in den USA zuletzt während des Dot-Com-Booms zu Beginn der 2000-er Jahre verzeichnet.

### **Aktien: Jahresendrally**

Aufgrund einer fulminanten Jahresendrally bescherten die Aktienmärkte den Investoren, trotz des schlechtesten Jahresstarts seit Jahrzehnten, ein hervorragendes Anlagejahr. Trotz anhaltend positiver Ergebnisrevisionen konnte die Entwicklung der Gewinnschätzungen nicht mit starken Kursbewegung seit Anfang Dezember mithalten. Dies spiegelte sich zuletzt deutlich in gestiegenen Bewertungskennzahlen wieder. So liegt das Kurs-Gewinnverhältnis des DAX und des Euro Stoxx 50 wieder über der ersten oberen Standardabweichung, was bedeutet, dass die Märkte nicht mehr günstig bewertet sind. In den USA rückte erneut die Fed in den Mittelpunkt des Interesses. So wird aktuell verstärkt diskutiert, ob eine durch Trump ausgelöste Beschleunigung des Wirtschaftswachstums die Fed dazu zwingen könnte, die Zinsen stärker anzuheben als bisher erwartet und dadurch den Aufschwung abwürgen

könnte. Zunächst dominierte jedoch weiterhin die positive Stimmung, welche erneut durch die starken US-Einkaufsmanagerdaten unterstützt wurde.

Die Indexstände unterstreichen dieses Bild: Der S&P 500 stieg im Dezember um 1,82 Prozent, während der europäische Aktienindex Stoxx 600, welcher die größten, börsennotierten Unternehmen abbildet um 5,75 Prozent zulegen. Der deutsche Aktienindex DAX beendete den Monat Dezember mit einem Plus von 7,90 Prozent.

### **Performance der Aktien- und Mischfonds:**

Der **Ve-RI Equities Europe** konnte im Monat Dezember von den positiven Entwicklungen des europäischen Aktienmarktes profitieren und beendete den Monat mit einem Plus von 1,71 Prozent. Zu den Unternehmen in unserem Fonds, welche sich im Dezember am besten entwickelten gehörte das deutsche Verlagshaus Axel Springer (+13,67 %), die dänische Reederei DFDS (+11,63 %) und das belgische Telekommunikationsunternehmen BPost (+11,53 %). Zu den größten Verlierern in unserem Portfolio zählten das finnische Mineralölunternehmen Neste (-5,81 %) als auch das schweizer Industrieunternehmen Fischer (-4,14 %) und das belgische Einzelhandelsunternehmen Coruyt (-1,43 %).

Der **Ve-RI Listed Real Estate** konnte im Monat Dezember von den positiven Entwicklungen der globalen REIT-Aktien profitieren und beendete den Monat mit einem Plus von 3,09 Prozent. Zu den stabilsten Aktien zählten Investa Office Fund (+12,63 %), Fonciere des Regions (12,01 %) und Scentre Group (10,21 %). Größte Verlierer in unserem Portfolio waren Link Reit (-4,73 %) und Buwog AG (-0,41 %).

Der **Ve-RI Listed Infrastructure** konnte sich im Monat Dezember von den positiven Entwicklungen der globalen Infrastrukturaktien profitieren und beendete den Monat mit einem Plus von 4,42 Prozent. Zu den Gewinnern zählten hier Snam (+11,38 %), ADP (+11,05 %) und Ascopiave Spa (+10,82 %). Einziger Verlierer war im Dezember CLP Holdings Ltd. (-5,84 %).

Im Monat Dezember wurde der Investitionsgrad im **Veri Multi Asset Allocation** kontinuierlich von etwa 98 auf 105 Prozent erhöht. Wir beendeten den Monat Dezember mit einem Plus von 0,85 Prozent. Die Investitionsquoten der verschiedenen Assetklassen betragen zu Ende des Monats: US-Treasuries 15,79 Prozent, Pfandbriefe 17,9 Prozent, europäische Unternehmensanleihen (non financial) 26,33 Prozent, Emerging Markets Bonds 4,2 Prozent, High Yield (Europa) 4,2 Prozent und Aktien (global) 36,85 Prozent, wobei die Aktienquote zum Teil abgesichert wurde.

Der **Börsenampel Fonds Global** erreichte im Dezember eine Performance von 4,09 Prozent, während die Benchmark (90 % MSCI World in USD und 10 % EONIA) mit 2,05 Prozent im Plus lag. Die aktuelle Signallage der Ampel steht auf Grün, der aktuelle Investitionsgrad des

Fonds beträgt 100 Prozent. Der durchschnittliche Investitionsgrad lag im Dezember bei 94 Prozent. Auf europäischer Seite konnte der DAX 7,90 Prozent und der EuroStoxx 7,83 Prozent erwirtschaften. Die amerikanische Börse, gemessen am S&P, erzielte im Berichtszeitraum eine Performance von 1,82 Prozent, während der Topix mit 3,35 Prozent höher notierte.

### **Performance der vermögensverwaltenden Fonds:**

Der **Veri ETF-Dachfonds** profitierte im Dezember von den positiven Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten und beendete den Monat mit einem Plus von rund 2,46 Prozent. Zu Monatsende lag die Aktienquote bei rund 93,62 Prozent. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf den MSCI Europe (+5,87 %), ein ETF auf europäische Dividendenaktien (+5,72 %) und ein ETF auf US-amerikanische Small Caps (+3,42 %).

Der **Veri ETF-Allocation Defensive** profitierte im Dezember von den positiven Entwicklungen an den internationalen Kapitalmärkten und beendete den Monat mit einem Plus von rund 0,75 Prozent. Der Investitionsgrad bewegte sich im Monat zwischen rund 77 und rund 104 Prozent. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf europäische Blue Chips (+7,79 %), ein ETF auf einen breiten Rohstoffindex (+3,16 %) und ein ETF auf den MSCI Weltindex (+2,81 %).

Der **Veri ETF-Allocation Dynamic** profitierte im Dezember von den positiven Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten und beendete den Monat mit einem Plus von rund 2,25 Prozent. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf den MSCI Europe (+5,87 %), ein ETF auf europäische Dividendenaktien (+5,72 %) und ein ETF auf US-amerikanische Small Caps (+3,42 %).

Der **Veri ETF-Allocation Emerging Markets** profitierte im Dezember von den positiven Entwicklungen an den Schwellenmärkten und beendete den Monat mit einem Plus von rund 1,31 Prozent. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf russische Aktien (11,46 %), ein ETF auf polnische Aktien (+8,64 %) und ein ETF auf Aktien aus der Region EMEA (+7,20 %).

Der **ETF-PORTFOLIO GLOBAL** profitierte im Dezember von den positiven Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten und beendete den Monat mit einem Plus von rund 2,86 Prozent. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf italienische Aktien (+13,97 %), ein ETF auf russische Aktien (+11,46 %) und ein ETF auf deutsche Aktien (+7,80 %).

Der **Veri-Safe** beendete den Monat Dezember mit einem Plus von 0,5 Prozent. Der Investitionsgrad lag am Ende Dezember bei 66 Prozent. Die Investitionsquoten der verschiedenen Assetklassen betragen zu Ende des Monats: Volatilität 11,92 Prozent, Pfandbriefe 34,44 Prozent, Emerging Market Bonds 2,65 Prozent, High Yield 2,65 Prozent und Aktien weltweit 14,57 Prozent.